



## Sicherung von lokalen Getreide-, Gemüse- und Apfelsorten in Nord-, Süd- und Osttirol

von Dipl.-Ing. Kaspar Halaus



Fotos: Halaus

*Heute leuchtet im Sommer kaum noch ein goldgelbes Kornfeld von den Berghöfen ins Tal*

**Tirol und Südtirol starteten am 15.07.2003 ein von der EU kofinanziertes Projekt im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg III A mit dem Ziel, alte Apfel-, Gemüse- und Getreidesorten zu sichern. Landeshauptmannstellvertreter Ferdinand Eberle und der Südtiroler Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder betonten beim gemeinsamen Startschuss an der Laimburg in Südtirol, dass mit dieser einmaligen Gelegenheit ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung von alten traditionellen Sorten und zur Sicherung von bäuerlichem Wissen geleistet wird. Gleichzeitig appellierten sie an die Bevölkerung, alle Vorkommen und Standorte von solchen alten Apfel-, Gemüse- oder Getreidesorten zu melden.**

Durch die starke Zunahme von Zuchtsorten während der vergangenen Jahrzehnte sind viele Landsorten als wertvolles Tiroler Kulturgut bereits verschwunden. Damit verbunden ist der Verlust biologischer Vielfalt. Noch vorhandene Landsorten werden im Rahmen dieses Projektes erhoben und gesammelt. Es erfolgen phänologische und genetische

Beschreibungen mit anschließendem Erhaltungsanbau für unsere Nachfahren. Gleichzeitig wird das bäuerliche Erfahrungswissen um die Kultivierung und Nutzung der jeweiligen Landsorten erhoben und dokumentiert. Die durchgeführten Sortenbeschreibungen und erhobenen Sorteneigenschaften werden in einer gemeinsamen Datenbank ge-

speichert; das Saatgut wird in einer Kühlzelle eingelagert.

### Was sind Landsorten?

Landsorten sind ein lebendiges Kultur- und Naturerbe. Es sind alte landwirtschaftliche und gärtnerische Nutzpflanzen, die sich über Jahrzehnte hindurch hervorragend an die bestehenden Klimabedingungen angepasst haben. Diese Landsorten waren teils über Jahrhunderte hindurch ein wesentlicher Teil der Ernährungsgrundlage unserer Vorfahren. Sie können besondere Verwertungseigenschaften besitzen, die unter anderem zur Erzeugung regionaler Spezialitäten geeignet sind. Bei besonderen Eigenschaften von Landsorten ist in weiterer Folge eine züchterische Bearbeitung möglich.

### Welche Arten von Landsorten sollen gesammelt werden?

#### Obstgehölze

Bereits in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts und auch schon früher wurden zahlreiche Obstbäume gepflanzt. Viele von ihnen wurden inzwischen gerodet, sind der Altersschwäche oder in den letzten Jahren dem Feuerbrand zum Opfer gefallen. Es sollen in erster Linie Äpfel gesammelt und einer genetischen Beschreibung zugeführt werden. Schließlich ist der Aufbau eines Pflanzgarten der wertvollsten Sorten vorgesehen. Sorten, die



noch in Baumschulen erhältlich sind, werden nicht gesucht!

### Gemüse (gartenbauliche Kulturarten)

Während der großflächige Gemüseanbau (mit Zuchtsorten) erst in der jüngeren Zeit Bedeutung erhielt, wurde in den Hausgärten - in Abhängigkeit von den Standortbedingungen - verschiedenste Arten angebaut. Davon ist leider schon viel verloren gegangen. Dennoch ist mit dem Vorhandensein einzelner alter Arten und Sorten zu rechnen, wie die Ergebnisse einer jüngeren Forschungsarbeit in Osttirol bestätigen (Erbsen, Bohnen, Mohn, Kopfkohl, Stoppelrüben, ...). Aufgefundenes Saatgut wird auf seine Keimfähigkeit untersucht, angebaut, phänologisch beschrieben und das produzierte Saatgut in einer Kühlzelle eingelagert. Bei Interesse oder Bedarf können wieder geringe Mengen an Saatgut zur Verfügung gestellt werden.

### Getreide im weiteren Sinn (ackerbauliche Kulturarten)

Dem Getreidebau (für menschliche und tierische Ernährung) kam bis Ende der 50-er Jahre in Tirol mit tausenden von Hektaren eine große Bedeutung zu. Durch die generelle Abnahme des Ackerbaues und die Entwicklung moderner Zuchtsorten erfolgte eine starke Abnahme der genetischen Vielfalt. Viele Getreide-Landsorten werden zwar in der Tiroler Genbank erhalten, die Sammlung ist jedoch keineswegs vollständig.

Einzelne Landsorten werden noch angebaut, ebenso alte Zuchtsorten die durch wiederholten Nachbau den Charakter von Landsorten annehmen. Gesammelte bzw. aufgefundene Sämereien werden gleich bearbeitet wie Gemüsearten. Darüber hinaus sollen Genanalysen die Verwandtschaftsverhältnisse und Ausbreitungswege von Landsorten klären. ■



*Buntblühende Mohnflächen bereichern unsere Landschaft*

### Wie erfolgt die Meldung Ihrer Sorten?

- Für die erfolgreiche Abwicklung dieses Projektes sind wir auf Ihre aktive Mitarbeit angewiesen.
- Wenn Sie über entsprechendes Pflanzmaterial, Saatgut oder Apfelsorten verfügen bzw. Kenntnis davon haben, so bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen. Ihre Information ist wertvoll und für weitere Schritte zur Sicherung und Erhaltung dieser Lokalsorten unverzichtbar.
- Nach Bearbeitung der eingegangenen Meldungen werden Sie von einem unserer Sachbearbeiter benachrichtigt.
- Für die Abonnenten in Nord- und Osttirol ist dieser Ausgabe des Alm- und Bergbauern eine Projektbeschreibung mit den zuständigen Ansprechpartnern und abtrennbaren Meldekarten beigelegt. Südtiroler Abonnenten mögen sich an das Landwirtschaftliche Versuchszentrum Laimburg, Pfatten, z.H. Herrn Andreas Kasal, 39040 Post Auer wenden.

*Zum Autor:  
Dipl.-Ing. Kaspar Halaus ist Mitarbeiter beim Amt der Tiroler Landesregierung*

## ERDBEWEGUNGEN - TRANSPORTE BEGRÜNUNGEN

**Andreas Silberberger**

GESMBH & CO KG

A-6361 Hopfgarten, Bahnhofstraße 8  
Tel. 0 53 35/22 52, 25 18, Auto-Tel. 0 663/59 7 31



**NEU**

Ausführung sämtlicher Erdarbeiten sowie  
FORST- und ALPWEGEBAU

**Begrünungsmaschine für  
Wegböschungen, Skipisten usw.**

Zur Verfügung stehen an Baumaschinen:

Bagger-CAT 325LN • CAT-Laderraupen • Allrad + Mobilbagger • Spinne KAMO 4 x • Spinne KAMO 4 x mobil • CAT-Lader • LKW-Allrad, 2-Achser + 3-Achser • Spezialbohrlafette für Sprengarbeiten • Kleinbagger • Bagger-CAT 320